



Pressemitteilung

18.03.2016

V.i.S.d.P.:
Ulrich Silberbach

Einkommensrunde 2016: Ausblick auf komplexe Verhandlungen

Die Verhandlungen zur Einkommensrunde für die Beschäftigten von Bund und Kommunen beginnen am Montag. Auf der Sitzung des Landesvorstandes in Aachen bekräftigt die Spitze der komba nrw am Freitag die vielfältige Palette an Forderungen.

Aachen, 18.03.2016. Die bevorstehenden Tarifverhandlungen sind komplex. Es geht zum einen um sechs Prozent mehr Geld, eine Anhebung der Ausbildungsvergütung in Höhe von 100 Euro sowie um die inakzeptable Befristungspraxis. Zum anderen sind der Schutz der Zusatzversorgung und eine neue kommunale Entgeltordnung Gegenstand der Gespräche. Das machten Ulrich Silberbach, Landesvorsitzender der komba gewerkschaft nrw, und Andreas Hemsing, stellvertretender Vorsitzender der komba nrw und stellvertretender Vorsitzender der dbb-Bundestarifkommission, heute deutlich.

„Hände weg von Einschnitten in der Altersversorgung“, sendet Hemsing in Aachen einen Appell an die Arbeitgeber. Die Leistungen der Zusatzversorgungskasse sieht er im Wettbewerb um Fach- und Nachwuchskräfte als attraktives Instrument, was es zu schützen gilt. Darüber hinaus spricht er sich auch angesichts des sinkenden Rentenniveaus für den unbedingten Schutz dieses Modells aus. „Altersarmut ist ein Thema. Arbeit muss ermöglichen, sich heute versorgen zu können und zugleich für später vorzusorgen. Die Zusatzversorgung ist dabei ein entscheidender Faktor. Darauf müssen sich die Beschäftigten jetzt und im Alter verlassen können“, sagt Andreas Hemsing.

Ebenso Gegenstand der Verhandlungen ist eine neue Entgeltordnung (EGO) im kommunalen Bereich. „Eine neue EGO ist dringend geboten. Seit mehr als zehn Jahren warten die Beschäftigten auf eine Modernisierung. Jetzt müssen die kommunalen Arbeitgeber endlich dazu bereit sein. Nur so lassen sich Einkommenssicherheit und eine echte Perspektive unserer Kolleginnen und Kollegen im öffentlichen Dienst garantieren“, fordert Ulrich Silberbach.

Die erste Verhandlungsrunde beginnt am Montag, 21. März in Potsdam. Weitere Runden sind im April geplant.

Über die komba gewerkschaft

Die komba gewerkschaft ist die einzige deutsche Fachgewerkschaft für 90.000 Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Kommunen, ihrer privatisierten Dienstleistungsunternehmen und der entsprechend im Landesdienst Tätigen. Allein in Nordrhein-Westfalen engagieren sich rund 40.000 Mitglieder. Die komba gewerkschaft ist demokratisch, parteipolitisch unabhängig und dezentral organisiert in 16 Landesgewerkschaften sowie weiteren Mitgliedsgewerkschaften. Im dbb beamtenbund und tarifunion integriert, bildet die komba gewerkschaft gemeinsam mit ihrer Dachorganisation eine Gemeinschaft von mehr als 1.280.000 Mitgliedern.

Ansprechpartner Presse:
Stefanie Frank
Telefon 0221.9128 5242
Email: frank@komba.de

Antje Kümmel
Telefon 0221.9128 5228
Email: kuemmel@komba.de

Pressemitteilung